

Liturgie

7. '1.

Hochfest der Auferstehung Christi



**Festliche
Eucharistiefeier
Altarbuch**

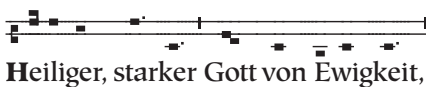
Österliches HErrenmahl

☒ Heilige Eucharistiefeier

*Es wird verlesen aus der Epistel St. Paulus an die Kolosser – 3, 1 - 7;
und aus dem hl. Evangelium Jesu Christi nach Johannes verkündigt – 20, 1 - 10.*

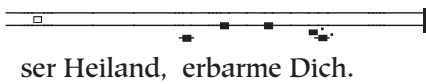
1. Anrufung

Keine Kyrierufe beim kleinen Einzug

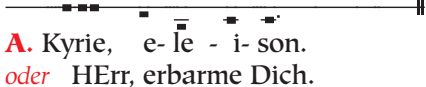


Heiliger, starker Gott von Ewigkeit,

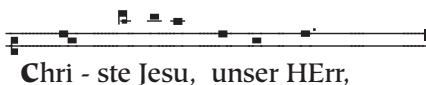
Du, Sieger über den Tod und un-



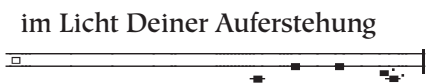
ser Heiland, erbarme Dich.



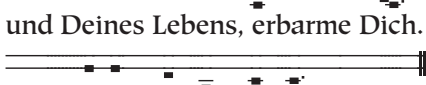
A. Kyrie, e-le - i-son.
oder HErr, erbarme Dich.



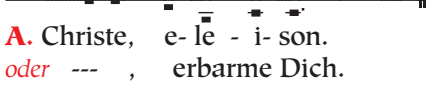
Chri - ste Jesu, unser HErr,



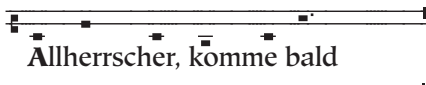
im Licht Deiner Auferstehung



und Deines Lebens, erbarme Dich.



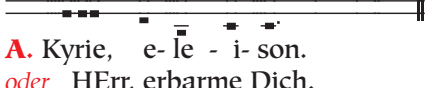
A. Christe, e-le - i-son.
oder --- , erbarme Dich.



Allherrscher, komme bald



und erbarme Dich.



A. Kyrie, e-le - i-son.
oder HErr, erbarme Dich.

2. Sündenbekenntnis

HErr, unser Gott, unvergänglich
ist Deine Macht und unfass-
bar Deine Herrlichkeit. Dein Er-
barmen ist unermesslich und Deine
Liebe unaussprechlich, so schau
gnädig auf uns und vergib uns un-
sere Sünden, die wir in Gedanken,
Worten und Werken, bewußt oder

unbewußt, willentlich oder unwill-
entlich begangen haben. Gewähre
uns die Fülle Deiner Barmherzig-
keit und Deiner Güte. Rette Dein
Volk und segne Dein Erbe, bewah-
re die Fülle Deiner Kirche, heilige
alle in Deiner göttlichen Macht und
verlaß uns nicht, die wir auf Dich
hoffen, um Jesu Christi willen, un-
seres HErrn. **A.** Amen.

3. Absolution

Der allmächtige Gott, der sei-
nen Sohn Jesum Christum da-
hingegen hat zum Opfer und zur
Versöhnung für die Sünden der
ganzen Welt, schenke euch um sei-
netwillen völlige Erlassung † und
Vergebung; Er spreche euch los von
allen euren Sünden und gebe euch
seinen Heiligen Geist. **A.** Amen.

4. Friedensgruß des höheren Amtes

Der auferstandene HErr Jesus
Christus schenke euch seinen Frie-
den. **A.** Amen.

5. Versikel des kleinen Einzugs

O HErr, erzeuge uns Deine Barm-
herzigkeit. **A.** Und schenke uns
Dein Heil.

HErr, erhöre unser Gebet. **A.** Und
laß unser Rufen vor Dich kommen.

Unserer Hilfe steht im Namen des
HErrn. **A.** Der Himmel und Erde
gemacht hat.

6. Gebet des kleinen Eintritts

Lasset uns beten.

O Gott, der Du uns durch das
Blut Deines geliebten Sohnes
einen neuen und lebendigen Weg
in das Allerheiligste eröffnet hast,
wir bitten Dich, verleihe uns die
Gewißheit Deines Erbarmens und
heilige uns durch Deine himmli-
sche Gnade, damit wir uns Dir na-

hen mit reinem Herzen und unbeflecktem Gewissen, Dir ein Opfer darzubringen in Gerechtigkeit und diese heiligen Mysterien nach Deinem Willen zu feiern, zur Ehre Deines Namens, durch Jesum Christum, unseren HERRn.

A. Amen.

7. Verehrungsrufe

Wir, Zeugen Deiner Auferstehung, HERR Jesu, beten Dich an, der Du heilig, der Du allein ohne Sünde bist. Wir fallen nieder vor Dir, der Du gekreuzigt warst; wir loben und preisen Dich, der Du von den Toten auferstanden bist – denn Du bist unser Gott, und wir kennen keinen andern außer Dir, und Deines Namens und Sieges gedenken wir hingebungsvoll. **A.** Der HERR ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja.

Kommt herzu, ihr alle Mitgläubigen, und laßt uns gemeinsam vor Ihm niederfallen, vor dem Auferstandenen, durch dessen Sieg große Freude für alle Welt entstanden ist. Darum preisen wir Dich, o HERR, und feiern Deine Auferstehung – denn Du hast für uns das Kreuz erduldet und der Tod wurde verwandelt in den Sieg. **A.** Der HERR ist wahrhaftig ...

Obwohl begraben mit dem Leib, o Ewiger, hast Du doch die Hölle ihrer Macht beraubt. Siegreich erhobst Du Dich aus dem Grab empor, o Christe, unser Gott, und hast die Auferstehung und das neue Leben allen Gefallenen gebracht – denn in allen Deinen Erscheinungen sprachst Du Deinen Frieden zu. **A.** Der HERR ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja.

8. Lied des kleinen Einzugs – stehend

Ehre sei Gott || in der Höhe * und Friede auf Erden den || Menschen Seiner Gnade. * Wir loben Dich, wir || preisen Dich, * wir beten Dich an, wir rühmen Dich und danken Dir, denn groß ist || Deine Herrlichkeit.

HERR und Gott, Könnig des Himmels, * Gott und Vater, || Herrscher über das All. * HERR, eingeborener Sohn, || Jesus Christus. * HERR und Gott, Lamm || Gottes, Sohn des Vaters,

Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbar||me Dich unser; * Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: || nimm an unser Flehen; * Du sitztest zur Rech||ten des Vaters: * o || erbarme Dich unser.

Denn Du allein bist der Heilige, Du al||lein der HERR, * Du allein der || Höchste: Jesus Christus, * mit dem Hei||ligen Geist, * zur Ehre Gottes des Vaters. || Amen. Halleluja.

9. Liturgischer Gruß

Der HERR sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

10. Versammlungsgebet

Lasset uns beten!

A. Am Osterfest – Liturg stehend

Allmächtiger Gott, der Du durch Deinen einzigen Sohn Jesum Christum den Tod besiegt, und uns den Eingang in das ewige Leben aufgeschlossen hast; wir flehen demütig, verleihe, daß wir die guten Entschlüsse, welche Deine besondere zuvorkommende Gnade in unsere Herzen gegeben hat, durch Deinen fortwährenden Beistand ausführen; durch Jesum Christum, unsern

Herrn, (der da lebt und herrscht mit Dir und dem Heiligen Geist, ein Gott, in Ewigkeit). **A.** Amen.

11. Epistel – sitzen;

Kol. 3, 1-7

Beim Abschluß aufstehen.

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben: **A.** Dank sei Dir, o Gott.

12. Epistellied

i. Lied **J**auchzt, ihr Himmel, denn der Herr || hat gehandelt!
* Frohlockt, || ihr Tiefen der Erde! *
Ihr Berge, brecht in || Jubel aus, * du Wald und ihr || Bäume all darin.

Der Herr || war mein Helfer * und die Schande be||deckte nicht mein Haupt. * Nahe ist, der mir zum || Recht verhilft! * Mein Helfer ist mein || Gott! Halleluja.

ii. Folgelied (Ostersequenz) – modern

Opfert Lob mit Jubelklängen, – Halleluja! * Christen, unserm Passahlamm! – Halleluja! * Denn die Schafe hat erlöst – Halleluja! * Jesus, das makellose Lamm. – Halleluja!

2. Wundersam voll Angst und Not – Halleluja! * stritt das Leben mit dem Tod; – Halleluja! * Fürst des Lebens starb für uns, – Halleluja! * Sühne brachte er für uns. – Halleluja!

3. O Maria Magdalena – Halleluja! * sprich, was sahen deine Augen: – Halleluja! * – Leere Grabstatt sah ich dort, – Halleluja! * und als Zeugen einen Engel. – Halleluja!

4. Wahrlich Christus ist erstanden, – Halleluja! * Jesu Sieg bezwang die Hölle. – Halleluja! * Sieger, König, Herrscher, Du, – Halleluja! * komm bald gnädig! Amen – Herr. – Halleluja.

oder gregorianisch

Opfert Lob mit Jubelklängen,
Christen, unserm Passahlamm!
Denn die Schafe hat erlöst
Jesus, makelloses Lamm. * Die
Sühne brachte Er für uns Gott
dar. * Wundersam voll Angst
und Not * stritt das Leben mit
dem Tod; * des Lebens Fürst,
der starb, * Herrschaft erwarb.
Maria Magdalena * bekundete,
was sie sah: – Grabstatt Christi,
des Lebendigen, * und den
Glanz Jesu, des Auferstande-
nen, * als Zeugen einen Engel,



die Tücher, das leere Grab.
Meine Hoffnung, Jesus, aufer-
stand, * führt seine voran zum
Galiläerland. * Wahrlich, Chri-
stus ist erstanden, * und der
Tod ist besiegt. * Du, Sieger,
König, HERR, * hab Erbarmen.
Amen. Halleluja.

13. Evangelium

Der HERR sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

Joh. 20, 1-10

Beim Abschluß der Verkündigung

Wort Gottes, unseres Erbarmers:
A. Ehre sei Dir, o HERR.

14. Homilie, dazu sitzen.

15. Glaubensbekenntnis

Wer selig werden will, muß
vor allem den katholischen
Glauben halten.

Dies ist der katholische Glaube –
daß wir einen Gott in der Dreiheit
und die Dreiheit in der Einheit an-
beten; nicht vermischend die Per-
sonen, noch die Wesenheit tren-
nend. Eine andere Person ist die
des Vaters, eine andere die des

Sohnes, eine andere die des Heili-
gen Geistes.

Es ist eine Gottheit des Vaters, des
Sohnes und des Heiligen Geistes –
gleich die Herrlichkeit, gleich ewig
die Majestät; wie der Vater, so der
Sohn, so der Heilige Geist.

Unerschaffen der Vater, unerschaf-
fen der Sohn, unerschaffen der
Heilige Geist.

Unendlich der Vater, unendlich der
Sohn, unendlich der Heilige Geist.

Ewig der Vater, ewig der Sohn,
ewig der Heilige Geist.

Und doch sind es nicht drei Ewige,
sondern ein Ewiger; so wie nicht
drei Unerschaffene, nicht drei Un-
endliche, sondern ein Unerschaffe-
ner und ein Unendlicher.

Genauso allmächtig ist der Vater,
allmächtig der Sohn, allmächtig der
Heilige Geist.

Und doch sind nicht drei Allmäch-
tige, sondern ein Allmächtiger.

So ist der Vater Gott, der Sohn
Gott, der Heilige Geist Gott.

Und doch sind nicht drei Götter,
sondern ein Gott.

So ist auch der Vater HERR, der
Sohn HERR, der Heilige Geist HERR.

Und doch sind nicht drei Herren,
sondern nur ein HERR. Wie wir
durch die christliche Wahrheit ge-
zwungen sind, jede einzelne Per-
son für sich Gott und HERR zu nen-
nen, so verbietet uns der katholi-
sche Glaube zu sagen – es seien
drei Götter oder Herren.

Der Vater ist weder gemacht, noch
geschaffen, noch gezeugt.

Der Sohn ist vom Vater allein, nicht gemacht, noch geschaffen, sondern gezeugt.

Der Heilige Geist ist vom Vater und vom Sohne, nicht gemacht, noch geschaffen, noch gezeugt, sondern ausgehend.

Es ist also ein Vater – nicht drei Väter; ein Sohn – nicht drei Söhne; ein Heiliger Geist – nicht drei Heilige Geister.

Und in dieser Dreiheit ist keiner vorher noch nachher, keiner größer noch kleiner.

Sondern alle Drei sind in sich selbst gleich ewig und gleich groß, so daß in allem die Einheit in der Dreiheit, wie auch die Dreiheit in der Einheit anzubeten ist.

Wer daher selig werden will, der halte von der Dreieinigkeit solchen Glauben.

Zum ewigen Heil ist notwendig, daß jeder auch die Menschwerdung unseres HErn Jesu Christi treulich glaube: – Das rechte Bekenntnis ist, daß wir glauben, daß unser HErn Jesus Christus, Gottes Sohn, Gott und Mensch ist.

Gott ist er vom Wesen des Vaters seit Ur-Anbeginn her gezeugt, und Mensch ist er von der Wesenheit der Mutter in der Zeit geboren.

Vollkommener Gott, und vollkommener Mensch, aus vernünftiger Seele und menschlichem Fleisch – gleich dem Vater der Gottheit nach, geringer denn der Vater der Menschheit nach. Obwohl er Gott ist und Mensch, sind doch nicht zwei, sondern ein Christus. Einer, nicht durch Verwandlung der Gottheit in Fleisch, sondern durch Annahme der Menschheit in Gott.

Ja ganz einer, nicht durch die Vermengung der Wesenheiten, sondern durch die Einheit der Person. Wie die vernünftige Seele und das Fleisch ein Mensch ist, so ist Gott und Mensch ein Christus; der gelitten hat zu unserem Heil, abgestiegen in das Totenreich, und am dritten Tag auferstanden ist von den Toten; aufgefahren in die Himmel, sitzt er zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, woher wird er wiederkommen, zu richten Lebende und Tote.

Bei seiner Wiederkunft werden alle Menschen mit ihren Leibern auferstehen und von ihren Taten Rechenschaft ablegen; und die Gutes getan haben, werden eingehen in das ewige Leben; die aber Böses getan haben, in das ewige Feuer. Das ist der katholische Glaube – wer ihn fest und treu hält, der kann selig werden. Amen.

16. Opferung

Ehrt den HErn mit euren Gütern und mit den Erstlingen aller eurer Einkommen, so werden eure Vorratskammern voll und eure Keltern vom Most überfließen.

(Bringt die Zehnten ganz in mein Vorratshaus und prüft mich hierin, spricht der HErn Sabaoth, ob ich euch nicht auf tun werde die Fenster des Himmels und Segen herabschütten, daß nicht Raum genug sei, ihn zu fassen.)

Wohlzutun und mitzuteilen vergebst nicht, denn solche Opfer gefallen Gott wohl.

Liturg nach der Darstellung der Gaben:

OHErr, unser Herrscher, der Du bist der König der ganzen Erde, nimm an in Deiner unendlichen Güte die (Zehnten und) Opfergaben Deines Volkes, welche wir (im Gehorsam gegen Dein Gebot und) zur Ehre Deines Namens, mit willigem und freudigem Herzen, Dir darbringen und weihen. Verleihe uns Deinen Segen, daß dieselben, die Deinem Dienste gewidmet sind, angewendet werden zu Deiner Ehre und zur Wohlfahrt Deiner Kirche und Deines Volkes durch Jesum Christum, unseren HErrn.

A. Amen.

17. Lied des großen Einzugs – stehen

Wir sind hier wie Cherubim, heilig – gleich den Seraphim, im Geheimnis Deines Reichs – laß uns in Dir sein, o Gott!

Und wir bringen Lobpreis dar, ehren die Dreifaltigkeit – an dem heiligen Altar nimm die Gaben – nimm uns an.

Frei von Sorgen, unser Herz, will mit Dir sein, spüren Dich, aus dem himmlischen Gemach kommst Du, König – Sabaoth.

Zur Räucherung:

Als Schlachtopfer dargebracht, wirst wie Speise uns gereicht, mit den Engeln singen wir Jesu Namen Ruhm. Amen!

18. Gebet zur Verbindung von Wein und Wasser am Diakonentisch

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

19. Gebet über den Gaben

Halleluja!
Du allein, HErr, unser Gott, bist Herrscher über die Geschöpfe des Himmels und der Erde. Du thronst über Cherubim, bist der Herrscher der Seraphim – der allein Heilige – und ruhest auf Deinen Heiligen. Darum bitten wir Dich, schau gnädig herab, nimm uns und Deine gesamte Kirche in diesen Gaben an, mit Christo, Deinem auferstandenen Sohn, verwandelt für Deine Herrlichkeit, welche währt in alle Ewigkeit. **A.** Amen.

20. Annahmegebet – gebeugt

Mit gebeugtem Haupt treten wir vor Dich und flehen demütig: Wende Dein Antlitz nicht von uns, sondern erhalte uns in der Vollzahl Deiner Heiligen – mache uns würdig, Dir diese Gaben darzubringen. Denn Du selber bist Opferpriester und Opfergabe, Du nimmst entgegen und wirst ausgeteilt, Christe, unser Gott, Dir sei mit Deinem anfangslosen Vater und dem Heiligen lebenspenden Geist ewiger Ruhm und Herrlichkeit. **A.** Amen.

21. Altarräucherung mit Gebet:

Gleich den Cherubim, ehren wir Dich, o HErr, unser Gott, mit Seraphim, und inmitten aller Engel und Erzengel ertönt unser Rufen – höre und erhöere uns und laß uns mit den Thronen und Mächten, mit Fürsten und Gewalten und mit allen himmlischen Ordnungen bei Dir sein. **A.** Amen.

22. Opfergruß

Bittet, Geliebte, daß unser Opfer wohlgefalle Gott, dem allmächtigen Vater, durch unseren HERRN Jesum Christum: **A.** Der HERR sei mit deinem Geiste. Der HERR nehme unser Opfer an und schenke uns seinen Segen. Amen.

23. Leitung zum HERrengebet

Und nun erhebt eure Hände zum Heiligtum und ruft Gott an, unseren Vater!

24. HERrengebet – alle knien

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

25. Dialog – Liturg erhebt sich allein:

Der HERR sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Erhebet eure Herzen.

Alle stehen auf. Wir erheben sie zum HERRN.

Lasset uns danken dem HERRN, unserem Gott.

A. Es ist würdig und recht.

26. Präfation

– Danksagung & Postsanctus

Gesung
Fassung

Würdig bist Du, unser HERR und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfan-

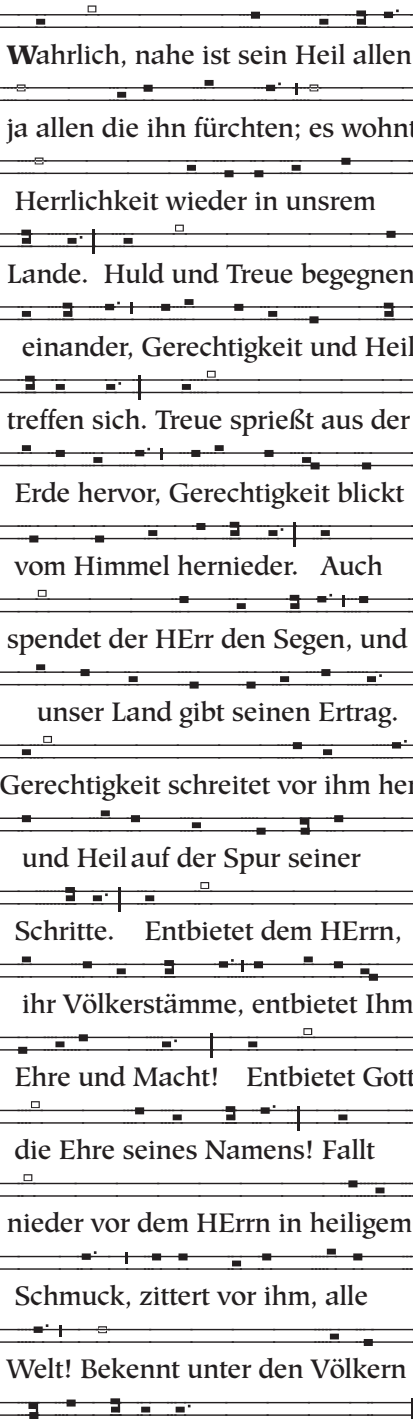
gen. Dein Machterweis und Deine

Gerechtigkeit reichen bis zur Himmelshöhe. Großes hast Du vollbracht; Gott, wer ist Dir gleich?

Wir preisen Dich, HERR, wir preisen Dich! Die Deinen Namen anrufen, erzählen Deine Wundertaten. Was wir gehört und vernommen, was unsre Väter erzählten,

das wollen wir nicht ihren Söhnen verschweigen; für das kommende Geschlecht erzählen wir es: die Ruhmestaten des HERRN und seine Stärke, seine Wunder, die er vollbrachte.

Er ließ Manna als Speise regnen und gab das Himmelskorn. Das Brot der Engel aßen Menschen, Nahrung sandte er ihnen in Fülle.



Wahrlich, nahe ist sein Heil allen,
ja allen die ihn fürchten; es wohnt
Herrlichkeit wieder in unsrem
Lande. Huld und Treue begegnen
einander, Gerechtigkeit und Heil
treffen sich. Treue sprießt aus der
Erde hervor, Gerechtigkeit blickt
vom Himmel hernieder. Auch
spendet der HERR den Segen, und
unser Land gibt seinen Ertrag.
Gerechtigkeit schreitet vor ihm her
und Heil auf der Spur seiner
Schritte. Entbietet dem HERRn,
ihr Völkerstämme, entbietet Ihm
Ehre und Macht! Entbietet Gott
die Ehre seines Namens! Fallt
nieder vor dem HERRn in heiligem
Schmuck, zittert vor ihm, alle
Welt! Bekennt unter den Völkern
seine Heiligkeit!

A. Heilig, heilig, heilig bist Du, HERR Gott Sabaoth. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HERRn. Hosanna in der Höhe.

Während „Heilig“ werden die Gaben abgedeckt.

Danksagung

Würdig bist Du, unser HERR und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen.

Dein Machterweis und Deine Deine Gerechtigkeit reichen bis zur Himmelshöhe. Großes hast Du vollbracht; Gott, wer ist Dir gleich? Wir preisen Dich, HERR, wir preisen Dich! Die Deinen Namen anrufen, erzählen Deine Wundertaten. Was wir gehört und vernommen, was unsre Väter erzählten, das wollen wir nicht ihren Söhnen verschweigen; für das kommende Geschlecht erzählen wir es: die Ruhmestaten des HERRn und seine Stärke, seine Wunder, die er vollbrachte.

Er ließ Manna als Speise regnen und gab das Himmelskorn. Das Brot der Engel aßen Menschen, Nahrung sandte er ihnen in Fülle. Wahrlich, nahe ist sein Heil allen, ja allen die ihn fürchten; es wohnt Herrlichkeit wieder in unsrem Lande. Huld und Treue begegnen einander, Gerechtigkeit und Heil treffen sich. Treue sprießt aus der Erde hervor, Gerechtigkeit blickt vom Himmel hernieder. Auch spendet der HERR den Segen, und unser Land gibt seinen Ertrag. Gerechtigkeit schreitet vor ihm her und Heil auf der Spur seiner Schritte.

Entbietet dem HERRN, ihr Völkerstämme, entbietet Ihm Ehre und Macht! Entbietet Gott die Ehre seines Namens! Fallt nieder vor dem HERRN in heil'gem Schmuck, zittert vor ihm, alle Welt! Bekennt unter den Völkern seine Heiligkeit!

A. Heilig, heilig, heilig bist Du, HERR Gott Sabaoth. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HERRN. Hosanna in der Höhe.

Während „Heilig“ werden die Gaben abgedeckt.

Postsanctus

Gepriesen sei der Gott und Vater unseres HERRN Jesu Christi:

Er hat uns mit allem Segen seines Geistes gesegnet durch unsere Gemeinschaft mit Christo im Himmel. Denn in ihm hat Er uns erwählt vor der Erschaffung der Welt; Er hat uns aus Liebe im voraus dazu bestimmt, seine Söhne zu werden durch Jesum Christum und nach seinem Willen zu ihm zu gelangen, zum Lob seiner großen Gnade. Er hat sie uns geschenkt in seinem geliebten Sohn; durch sein Blut haben wir die Erlösung, die Vergebung der Sünden nach dem Reichtum seiner Gnade.

Er hat beschlossen, die Fülle der Zeiten heraufzuführen, in Christo zu vereinen alles, was im Himmel und auf Erden ist. Durch Ihn sind wir als Erben vorherbestimmt und eingesetzt nach dem Plan dessen, der alles so verwirklicht, wie Er's in seinem Willen beschließt; Zum Lob

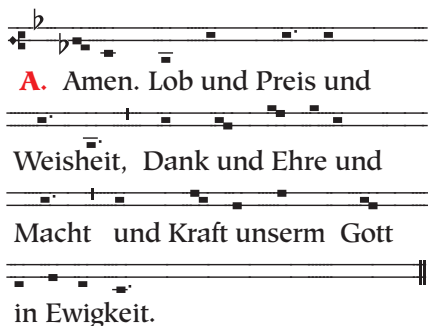
seiner Herrlichkeit sind alle bestimmt, die schon früher auf Christus gehofft und alle, welche das Wort der Wahrheit gehört haben, das Evangelium der Erlösung.

Durch Ihn haben wir das Siegel des verheißenen Heiligen Geistes empfangen; der Geist ist das erste Unterpfand des Erbes, das wir erhalten sollen, der Erlösung, durch die wir Gottes Eigentum werden, zum Lob seiner Herrlichkeit.

Er ist es auch, der hinaufgestiegen ist bis zum höchsten Himmel, um das All zu beherrschen.

Und Er gab den einen das Apostelamt, andere setzte Er als Propheten ein, andere als Evangelisten, andere als Hirten und Lehrer, um die Heiligen für die Erfüllung ihres Dienstes zu rüsten, für den Aufbau des Leibes Christi, bis wir alle hingelangen zur Einheit im Glauben und in der Erkenntnis des Sohnes Gottes, damit wir zum vollkommenen Menschen werden und Christus in seiner vollendeten Gestalt darstellen.

Denn aus Ihm und durch Ihn und für Ihn ist alles. Ihm sei Ehre in Ewigkeit.



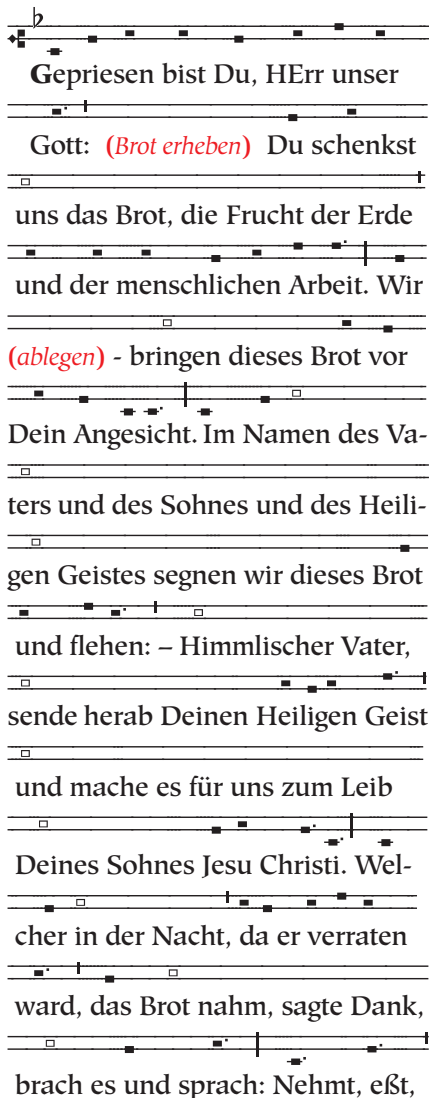
A. Amen. Lob und Preis und
Weisheit, Dank und Ehre und
Macht und Kraft unserm Gott
in Ewigkeit.

27. Konsekration oder die Weihe der eucharistischen Gaben – alle knien

27.1. Konsekration des Brotes

A. Gesungene Fassung

b



Gepriesen bist Du, HErr unser
 Gott: (*Brot erheben*) Du schenkst
 uns das Brot, die Frucht der Erde
 und der menschlichen Arbeit. Wir
 (*ablegen*) - bringen dieses Brot vor
 Dein Angesicht. Im Namen des Va-
 ters und des Sohnes und des Heili-
 gen Geistes segnen wir dieses Brot
 und flehen: – Himmlischer Vater,
 sende herab Deinen Heiligen Geist
 und mache es für uns zum Leib
 Deines Sohnes Jesu Christi. Wel-
 cher in der Nacht, da er verraten
 ward, das Brot nahm, sagte Dank,
 brach es und sprach: Nehmt, eßt,

das ist mein Leib, der für euch hin-
 gegeben wird. Solches tut zu mei-

a (nem Gedächtnis. **A.** Amen.

b (nem Gedächtnis. **A.** Amen.

B. Gesprochene Fassung

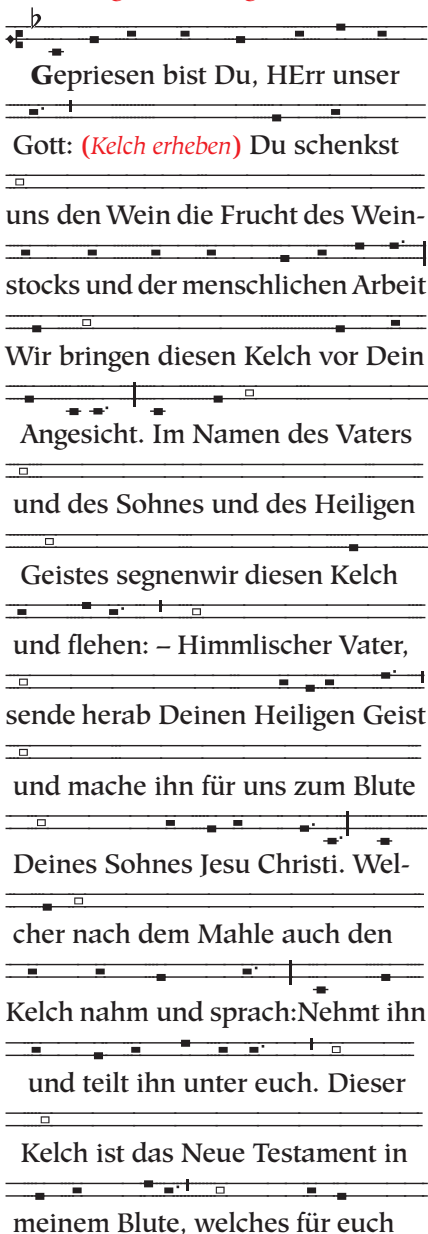
Gepriesen bist Du, HErr, un-
 ser Gott: Du schenkst uns
 das Brot, die Frucht der
 Erde und der menschlichen Arbeit.
 Wir bringen dieses Brot vor Dein
 Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Soh-
 nes und des Heiligen Geistes seg-
 nen wir † dieses Brot und flehen:
 -Himmlischer Vater, sende herab
 Deinen Heiligen Geist, und mache
 es für uns zum Leib Deines Sohnes
 Jesu Christi. Welcher in der Nacht,
 da Er verraten ward, das Brot
 nahm, sagte Dank, brach es und
 sprach:

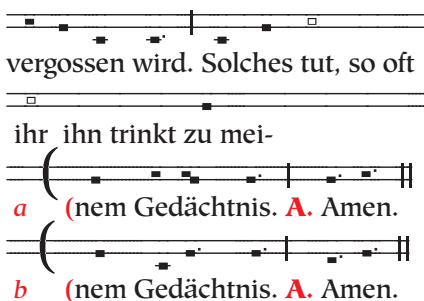
Nehmt, eßt, **DAS IST MEIN LEIB,
 DER FÜR EUCH HINGEGEBEN
 WIRD.** Solches tut zu meinem Ge-
 dächtnis. **A.** Amen.

27.2. Konsekration des Kelches

A. Gesungene Fassung



Gepriesen bist Du, HErr unser
Gott: (*Kelch erheben*) Du schenkst
uns den Wein die Frucht des Wein-
stocks und der menschlichen Arbeit
Wir bringen diesen Kelch vor Dein
Angesicht. Im Namen des Vaters
und des Sohnes und des Heiligen
Geistes segnen wir diesen Kelch
und flehen: – Himmlischer Vater,
sende herab Deinen Heiligen Geist
und mache ihn für uns zum Blute
Deines Sohnes Jesu Christi. Wel-
cher nach dem Mahle auch den
Kelch nahm und sprach: Nehmt ihn
und teilt ihn unter euch. Dieser
Kelch ist das Neue Testament in
meinem Blute, welches für euch



vergossen wird. Solches tut, so oft
ihr ihn trinkt zu mei-
a (nem Gedächtnis. **A.** Amen.
b (nem Gedächtnis. **A.** Amen.

B. Gesprochene Fassung

Gepriesen bist Du, HErr, un-
ser Gott: Du schenkst uns
den Wein, die Frucht des
Weinstocks und der menschlichen
Arbeit. Wir bringen diesen Kelch
vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Soh-
nes und des Heiligen Geistes seg-
nen † wir diesen Kelch und flehen:
–Himmlischer Vater, sende herab
Deinen Heiligen Geist, und mache
ihn für uns zum Blute Deines Soh-
nes Jesu Christi. Welcher nach dem
Mahle auch den Kelch nahm und
sprach:

Nehmt ihn und teilt ihn unter
euch. **DIESER KELCH IST DAS
NEUE TESTAMENT IN MEINEM
BLUTE**, welches für euch vergos-
sen wird. Solches tut, so oft ihr ihn
trinkt, zu meinem Gedächtnis.
A. Amen.

28. Opfergebet

– beim Vorstand eines Priesters:

Mit Lob und Dank gedenken wir unseres HERRN Jesu Christi, o gütiger Vater, und feiern das Gedächtnis unserer Erlösung. Wir verkünden seinen Tod und sein Hinabsteigen zu den Vätern, bekennen seine Auferstehung und Himmelfahrt und erwarten sein Kommen in Herrlichkeit. Wir bringen und stellen Dir dar seinen Leib und sein Blut, das Opfer, das Dir wohlgefällt und der ganzen Welt Heil bringt. Siehe an jenes Opfer, welches vollgültig, genugsam und vollkommen einmal für immer, für die Sünde der ganzen Welt einst am Kreuze dargebracht worden ist und laß uns die vollen Segnungen der Fürsprache und des Leidens Deines geliebten Sohnes, die Vergebung unserer Sünden und das ewige Leben zuteil werden. Solches begehren wir, o HERR, für alle, die in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche stehen. Für sie und für alle, für welche Du gebeten sein willst, bringen wir Dir dieses unser Opfer dar, und tragen Dir unser Gebet vor; wir freuen uns vor Dir über die Auferstehung unseres HERRN Jesu Christi, und bitten Dich, erfülle uns mit der göttlichen Kraft Seines Lebens – wirke an uns allen mit Deiner Stärke, wodurch Du Ihn von den Toten erweckt hast.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns.

Fortsetzung mit **29. Gedächtnisse**

– beim Vorstand höherer Ämter

Mit Lob und Dank gedenken wir unseres HERRN Jesu Christi, o gütiger Vater, und feiern das Gedächtnis unserer Erlösung. Wir verkünden seinen Tod und sein Hinabsteigen zu den Vätern, bekennen seine Auferstehung und Himmelfahrt und erwarten sein Kommen in Herrlichkeit. Wir bringen und stellen Dir dar seinen Leib und sein Blut, das Opfer, das Dir wohlgefällt und der ganzen Welt Heil bringt. Siehe an jenes Opfer, welches vollgültig, genugsam und vollkommen einmal für immer, für die Sünde der ganzen Welt einst am Kreuze dargebracht worden ist und gib, daß alle, die Anteil haben an dem einen Brot und dem einen Kelch, ein Leib werden im Heiligen Geiste, eine lebendige Opferrgabe in Christo, zum Lob Deiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

Gesung
Fassung

Mit Lob und Dank gedenken wir unseres HERRN Jesu Christi, o gütiger Vater, und feiern das Gedächtnis unserer Erlösung. Wir verkünden seinen Tod und sein Hinabsteigen zu den Vätern, bekennen seine Auferstehung und Himmel-

Die Fürbitte des Opfergebetes

fahrt und erwarten sein Kommen
in Herrlichkeit. Wir bringen und
stellen Dir dar seinen Leib und
sein Blut, das Opfer, das Dir
wohlgefällt und der ganzen Welt
Heil bringt. Siehe an jenes Opfer,
welches vollgütig, genugsam und
vollkommen einmal für immer, für
die Sünde der ganzen Welt einst
am Kreuze dargebracht worden
ist und gib, daß alle, die Anteil
haben an dem einen Brot und dem
einen Kelch, ein Leib werden im
Heiligen Geiste, eine lebendige
Opfergabe in Christo, zum Lob
Deiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

Räucherung

Den Weihrauch und ein reines Opfer * bringt Dir die Heil'ge Kirche dar: * und wenn die Wolke zu Dir aufsteigt * bedeckend Deinen Gnadenthron, * **R.** so schau Dein Volk an, * mit Erbarmen; * Gnädiger, sprich ihm Deinen Frieden zu.

Heiliger Vater, laß uns die vollen Segnungen der Fürsprache und des Leidens Deines geliebten Sohnes, die Vergebung unserer Sünden und das ewige Leben zuteil werden. Solches begehren wir, o **H**err, für alle, die in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche stehen. Für sie und für alle, für welche Du gebeten sein willst, bringen wir Dir dieses unser Opfer dar, und tragen Dir unser Gebet vor; wir freuen uns vor Dir über die Auferstehung unseres **H**errn Jesu Christi, und bitten Dich, erfülle uns mit der göttlichen Kraft Seines Lebens – wirke an uns allen mit Deiner Stärke, wodurch Du Ihn von den Toten erweckt hast.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns.

29. Gedächtnisse – alle stehen

Gedächtnisse der Lebenden

Gedenke aller Deiner heiligen Orte, o **H**err, die durch die Erscheinung Deines Christus und durch die Ankunft Deines Allheiligen Geistes verherrlicht sind: vor allem aber des herrlichen Zion, der Mutter aller Kirchen, und Deiner auf dem ganzen Erdkreis ausgebreiteten heiligen, katholischen und apostolischen Kirche. Füge sie zusammen zur sakramentalen Einheit, damit sie bereits zu dieser Zeit die reinen Gaben Deines Heiligen Geistes empfangen. **A.** Mache Dich auf, o **H**err, hilf uns und erlöse uns.

Laß die Gabe des Apostelamtes mit Evangelisten, Propheten und Hirten segensreich wirken zur Vollendung aller, welche in Christo geheiligt sind. Gedenke aller Freudenboten des seligmachenden Evangeliums und aller, welche Deinen erkauften Erstlingen vorstehen, der Engel, der Priester, der Diakone, und aller Diener und Dienerinnen, und gib Deinem Volke durch den Dienst Deiner Versiegelten die Gesundheit, die Reinheit und die Heiligkeit der Lehre, der Gemeinschaft, der Liebe, der Hoffnung, des Glaubens und des Vertrauens wieder, damit wir alle unbefleckt und rein diesen unseren Gottesdienst vor Deinem Throne vollenden.

A. Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Gedenke aller Bischöfe und Vorsteher, die das Wort Deiner Wahrheit gläubig verkünden. Mehre in ihnen die Erkenntnis und die Weisheit, damit sie Dir dienen und allein Deinen Ruhm suchen. Du bist Liebe, so laß die Liebe regieren und durch sie jede Spaltung, allen Haß und Aberglauben überwinden. Offenbare Deine Macht in Christo, damit sie mit ihren Herden und unsere Brüder in Israel ihrer Berufung nachkommen und erlangen die Fülle des Lebens und der Erlösung. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Gedenke auch jeder Stadt und jedes Landes mit allen Bewohnern, und führe sie also, daß sie geläutert durch Deine Gerichte Dich erkennen und sich zu Dir bekehren; daß auch alle Verführten, sowie die Moslems und alle Heiden Christus erkennen, sich vom vergänglichen

Frieden abwenden und unter dem Friedefürsten Christus, bewahrt durch Deine Gnade, in das tausendjährige Friedensreich eingehen, die heiligen Werke tun und empfangen das Leben am jüngsten Tag des Gerichtes. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Gedenke gnädig der Christen nah und fern, die um des Glaubens willen in der Gefangenschaft, in der Verbannung und in bitterer Verfolgung leben, auch aller Kranken und Leidenden, aller von unreinen Geistern Geplagten, aller Sterbenden, jeder betrübten und bedrängten Seele, aller, welche Deiner Erbarmung und Hilfe bedürfen, aller Kinder der Leibesfrucht und aller, die im Mutterleibe ihre Grabstätte finden, aller Flüchtlinge und Unterdrückten. Du bist Heil und Erlösung, hilf jedem in seiner Not, gib einen glücklichen Ausgang und bewahre Dein Volk vor aller Trübsal und Not, damit jeder Mund voll des Dankes Dich verherrliche. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Gedenke, HErr, aller in Gnaden, erbarme Dich über alle, entferne die Kriege, zerstreue die Ärgernisse, bringe jede Häresie zur Wahrheit, füge das Getrennte zusammen, bekleide das Sterbliche mit Unsterblichkeit und was wir im Glauben und im Hoffen vor Dich bringen, erfülle nach Deiner Verheißung. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Zum Sinnbild der Gebete der entschlafenen Heiligen wird Weihrauch entzündet.

Mit Freude gedenken wir aller, die im Glauben entschlafen sind. Wir ehren ihr Andenken und danken Dir für Deine große Gnade und die vielen Gaben, die Du ihnen geschenkt hast, durch welche so große Wohltaten Deines Evangeliums auch auf uns gekommen sind.

Deiner gläubigen Patriarchen der Alten Zeit und aller Propheten; Deines Dieners Johannes des Täufers, des Vorläufers unsres HERRn, und aller, welche Dir vor Seiner Erscheinung gedient haben, gedenken wir.

Der gebenedeiten Jungfrau Maria, der Du solchen Glauben gegeben, und die Du so mit Gnade erfüllt hast, daß sie würdig war, den HERRn und Gott Jesum Christum zu gebären, gedenken wir, und mit allen Engeln und mit Deiner Kirche in allen Generationen preisen wir sie selig.

Der heiligen Apostel und Propheten, der Evangelisten und Hirten; der heiligen Bischöfe, Priester und Diakone; der heiligen Märtyrer und Bekenner; aller heiligen Männer und Frauen, aller, welche Dir gedient haben im Leben und treu geblieben sind bis zum Tode, gedenken wir und befehlen sie Dir.

Dir empfehlen wir alle, die in diesen letzten Zeiten gelebt und im Zeichen des Glaubens entschlafen sind (, besonders **N**). **A.** Laß sie ruhn in Deinem Frieden und erwachen zu einer herrlichen Auferstehung. Amen.

Das Rauchfaß wird daraufhin versorgt.

Erhebe Dich, unser Gott, und evollende die Zeit durch die Wiederkunft Jesu Christi, damit die Hoffnung und das Warten aller Deiner Heiligen erfüllt werde. Unter der Hülle irdischer Dinge erblicken wir Dich nun, aber schleierlos werden wir Dich sehen, gekleidet in Unverweslichkeit und entrückt in Herrlichkeit werden wir mit Deiner ganzen Kirche, heilig und unbefleckt, vor Deinem Gnadenthron dargestellt werden und Dich schauen von Angesicht zu Angesicht. Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage und keine Mühsal, Du wirst in unserer Mitte herrschen, denn Du wirst uns erhören zum Lob Deiner Herrlichkeit.

A. Amen.

31. Brotbrechung – alle knien

Diese Verbindung des Blutes mit dem heiligen Leib unseres HERRn Jesu Christi gereiche uns zum ewigen Leben. *währenddessen:*

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt. **A.** Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt. **A.** Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt. **A.** Gib uns Deinen Frieden.

32. Kommunionaufruf

Christus, unser Passahlamm, ist für uns geopfert; so laßt uns denn das Fest feiern, nicht im alten Sauerteig, noch in dem Sauerteig der Schlechtigkeit und Bosheit, sondern im Süßteig der Lauterkeit und Wahrheit. Lasset uns beten.

33. Rüstgebete – knien; wenn kein Diakon zugegen ist, beten alle gemeinsam:

Dir, o barmherziger Vater, widmen wir unser ganzes Leben und Hoffen, und wir flehen zu Dir: Würdige uns, Deine himmlischen Mysterien dieses heiligen und geistigen Tisches mit reinem Gewissen zu empfangen zur Vergebung der Sünden und zur Verzeihung der Missetaten, zur Gemeinschaft des Heiligen Geistes und zum Erbe des himmlischen Reiches. Um dieser geheimnisvollen Einheit des Leibes und des Blutes Deines Sohnes willen schaue auf uns herab, o Gott; denn nicht vor Brot und Wein verbeugen wir uns, sondern vor Dir, unserem lebendigen Gott. **A.** Amen.

Der Liturg erhebt sich und setzt fort:

HErr Jesu Christe, unser Gott, **H**nahe Dich uns, nach Deiner Verheißung, von Deiner heiligen Wohnung, vom Thron Deiner Herrlichkeit. Heilige Du uns, der Du sitzt zur Rechten des Vaters, und doch unsichtbar gegenwärtig bist in unserer Mitte, und reiche uns dar durch Deine mächtige Hand Deinen hochheiligen Leib und Dein teures Blut. **A.** Amen.

O Heiliger Geist, Tröster, Geist der Wahrheit, der Du überall gegenwärtig bist und alles erfüllst, Du Schatz alles Guten und Geber des Lebens, suche uns heim, wir bitten Dich, mit der Fülle Deiner Gnade. Der Du diese Gaben geheiligt hast, heilige auch uns durch und durch nach Leib, Seele und Geist, damit wir Dein Tempel und Deine Wohnstätte bleiben immer und ewiglich. **A.** Amen.

34. Sakramentaler Friedensgruß

Das Heilige den Heiligen:

A. Einer ist heilig, einer der HERR, Jesus Christus, in welchem wir sind zur Ehre Gottes des Vaters.

Der Friede unseres HERRn Jesu Christi sei mit euch allen. A. Amen.

35. Kommunionsspendung

36. Kommunionssong

Das Brot, || das wir brechen, * es ist die Gemein||schaft des Leibes Christi; * der Kelch, || den wir segnen * es ist die Gemein||schaft des Blutes Christi.

Denn Christus, unser Passahlamm, ist für || uns geopfert; * so || läßt uns das Fest feiern, * nicht im alten || Sauerteig, * sondern im Süßteig der || Lauterkeit und Wahrheit.

37. Entlassung – einleitend zum Kommunionssong spricht oder singt der Liturg oder Diakon einen der nachfolgenden Verse. Nach dem Spruch knien alle.

Christus ist erstanden! Halleluja!

A. Der HERR lebt! Halleluja!

Daraufhin knien alle.

38. Gebet nach der Kommunion

Jesu Christe, HERR, wir bitten Dich, erfülle uns mit der Freude Deiner Auferstehung, damit wir, teilhaftig Deines teuren Leibes und Blutes, alle weltlichen und verderblichen Lüste und Begierden täglich überwinden, nach Deiner Verheißung das ewige Leben erlangen, und am Jüngsten Tag auferweckt werden durch Dich, der Du mit dem Vater und dem Heiligen Geiste ein Gott bist, hochgelobt in Ewigkeit. **A.** Amen.

39. Festlied

Gregorianische Fassung

Herr Gott, Dich || loben wir,

Dich, den || Herrn, bekennen

wir. * Dich, den || ewigen Vater,

* betet der || ganze Erdkreis an.

* Dir rufen alle || Engel laut, *

die Himmel || mit all' ihrem

Heer; * Dir jauchzen || unab-

lässig * Cheru || bim und Sera-

phim. * Heilig, heilig, heilig, ||

Herr Gott Sabaoth. * Himmel

und Erde sind voll der Herr-

lichkeit || Deiner Majestät.

Die glorreiche Zahl der A|| po-

stel preiset Dich, * die ruhm-

volle Schar der Pro || pheten ju-

belt Dir. * Das glänzende Heer

der Mär || tyrer lobet Dich, *

die heilige Kirche auf der gan-

zen || Welt bekennet Dich: *

Den Vater von unend || licher

Majestät, * Deinen verehrungs-

würdigen, wahren und einigen

Sohn, auch den || Heiligen

Geist, den Tröster.

Du bist der König der Eh || ren,

o Christe, * Du bist der || ewi-

ge Sohn des Vaters. * Als Du

es auf Dich nahmst, die

Menschheit || zu erlösen, * ver-

schmähtest Du || nicht der

Jungfrau Leib. * Da Du besiegt

des || Todes Stachel, * öffnestest

Du das Himmelreich || allen

Gläubigen. * Du sitzt nun

zur Rechten Gottes * in der
Herrlichkeit des Vaters. *

Wir glauben, Du wirst als un-
ser Richter wiederkommen. *

So flehn wir, hilf uns, Dei-
nen Dienern, die Du er-
kauft hast mit Deinem teu-
ren Blut.

Laß sie zugezählt werden ||
Deinen Heiligen * in der ewi-
gen Herrlichkeit. * O HErr, so
hilf Deinem Volk, und segne
Dein Erbteil; * leite sie und er-
höhe sie || bis in Ewigkeit. *

Tag für Tag wollen || wir Dich
preisen * und Deinen Namen
loben im mer und ewiglich. *

O HErr, behüt' uns heute vor ||
aller Sünde; * O HErr, erbar-

me Dich unser, || erbarme Dich
unser. * O HErr, laß über uns
leuchten || Deine Gnade, * wie
uns're || Hoffnung zu Dir steht.
Auf || Dich, o HErr, * || habe ich
vertraut: * ich || werde nicht, *
ich werde nicht zu Schanden
in Ewigkeit.

Eh - re sei dem Vater || und
dem Sohne * und || dem Hei-
ligen Geiste; * wie es war im
Anfang, so jetzt und || allezeit,
* in || Ewigkeit. Amen.

40. Segensformen

A. Der apostolische Segen

Der allmächtige Gott, der seinen Sohn Jesum Christum von den Toten erweckt hat, führe euch aus dem Tod der Sünde in das neue Leben der Unschuld.

Der HErr Jesus Christus, unser Leben und unsere Auferstehung, der an diesem Tag / zu dieser Zeit wie die Sonne der Gerechtigkeit aufgegangen ist, erleuchte eure Herzen mit der Klarheit seines Wesens.

Der Heilige Geist, der Geist vom Vater und vom Sohne, der die Toten lebendig macht und durch den wir alle in den Leib Christi getauft sind, lasse euer geistliches Leben wachsen und gedeihen. **A.** Amen.

Das gewähre euch der dreieinige Gott, der † Vater und der † Sohn und der † Heilige Geist. **A.** Amen.

B. *Der bischöfliche Segen.*

Der Gott des Friedens, der den großen Hirten der Schafe kraft des Blutes eines ewigen Bundes von den Toten heraufgeführt hat, den HErrn Jesus, ER rüste euch aus in allem Guten.

A. Amen.

Das gewähre euch der dreieinige Gott, der † Vater und der † Sohn und der † Heilige Geist. **A.** Amen.

C. *Der einfache Segen*

Es segne euch der allmächtige Gott, der Vater † und der Sohn und der Heilige Geist.

A. Amen.



Formulare der Gottesdienste